|  |
| --- |
| **Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3 - Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten (80 UStd.)** |
| Nr. | Titel der Lernsituationen  | Zeitricht-wert | Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan, Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan |
| 3.1 | Überblick über die Umsatzsteuer verschaffen | 4 UStd.  | Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über das Mandat und das System der Umsatzsteuer mit Vorsteuerabzug.Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.**Deutsch/Kommunikation** |
| 3.2 | Steuerbare und nicht steuerbare Umsätze | 16 UStd.  | Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich umsatzsteuerrechtliche inländische Sachverhalte mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes, informieren sich über die Steuerbarkeit und die Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen. *[Klärung der Begriffe Unternehmer, Unternehmen, Inland, Ausland, Drittlandsgebiet, Entgelt, Lieferungen und sonstige Leistungen*]Die Schülerinnen und Schüler **buchen** Ausgangsrechnungen, die steuerpflichtige oder steuerfreie Leistungen beinhalten. [Lernfeld 2 in Finanzwirtschaftliche Prozesse]**Finanzwirtschaftliche Prozesse** |
| 3.3 | Die Tatbestandsmerkmale überprüfen, insbesondere zur Ortsbestimmung | 24 UStd.  | Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast anhand der Struktur des Umsatzsteuergesetzes und unterscheiden Eingangs- und Ausgangsleistungen eines Unternehmens. Sie bestimmen die Umsatzart und entscheiden über die Anwendbarkeit des Umsatzsteuergesetzes, indem sie die Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen anhand der Tatbestandsmerkmale überprüfen.  |
| 3.4 | Steuerbefreiung und Option zur Umsatzsteuer |  12 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler untersuchen im Falle der Steuerbarkeit die Steuerpflicht und üben Wahlrechte im Sinne der Mandantinnen und Mandanten aus [*Steuerbefreiung, Option*]. |
| 3.5 | Ermittlung der Bemessungsgrundlage und der Umsatzsteuertraglast | 8 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler erstellen Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen. Dazu berechnen sie die Umsatzsteuertraglast, indem sie die Bemessungsgrundlage ermitteln und den Steuersatz auswählen. |
| 3.6 | Vorsteuerabzug und Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen | 8 UStd. | Sie prüfen die Ordnungsmäßigkeit von Rechnungen, erklären den Mandantinnen und Mandanten die Folgen von fehlerhaften Rechnungen und berechnen die Umsatzsteuerzahllast unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzuges.Die Schülerinnen und Schüler **buchen** Eingangsrechnungen unter Berücksichtigung der Vorsteuer. [Lernfeld 2 in Finanzwirtschaftliche Prozesse]**Finanzwirtschaftliche Prozesse** |
| 3.7 | Entstehung der Umsatzsteuer | 8 UStd. | Die Schülerinnen und Schüler bestimmen den Steuerschuldner (ohne § 13 b UStG, siehe Lernfeld 6), das Besteuerungsverfahren sowie die Entstehung der Umsatzsteuer und üben Wahlrechte zu Gunsten der Mandantinnen und Mandanten aus (Voranmeldungszeitraum, Dauerfristverlängerung). Sie buchen die umsatzsteuerrechtlichen Sachverhalte. |

|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach** Steuerrechtliche Sachverhalte**Lernfeld 3** Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten (80 UStd.)**Lernsituation 3.1** Überblick über die Umsatzsteuer verschaffen (4 UStd.) |
| Einstiegsszenario Steuerberater Klein aus Breberen verkauft einen Laserdrucker aus seinem Betrieb über eBay an Otto Kurz für 500 EUR. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Ergebnisübersicht „Prüfungsschema Umsatzsteuer“

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Bewertung der Handlungsprodukte (Beratungsnotiz und Präsentation)
* Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben/Quizsoftware)
* Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* machen sich mit Prüfungsschema der Umsatzsteuer vertraut
* gewinnen einen Überblick über das gesamte System der Umsatzsteuer von der Steuerbarkeit bis zum Steuerschuldner und der Möglichkeit des Vorsteuerabzugs
* arbeiten in kooperativen Lernformen wie z. B. der leistungsheterogenen Partnerarbeit
* beschaffen sich notwendige Informationen mithilfe des Umsatzsteuergesetzes
* lernen das Subsummieren von TBM zu einer Rechtsfolge anhand der einschlägigen §§ des UStG
* reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse
* nutzen computergestützte Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle.
 | Konkretisierung der InhalteGem. § 3 (1) handelt es sich um eine Lieferung, da an dem Laserdrucker die Verfügungsmacht verschafft wird. Der StB H. Klein ist gem. § 2 (1) Unternehmer, da er eine berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Der Ort der Lieferung bestimmt sich gem. § 3 (5a) i. V. m. (6) nach dem Beginn der Versendung, mit Übergabe des Pakets an DHL, also in Breberen, Inland. Die Lieferung ist somit gem. § 1 (1) Nr. 1 UStG steuerbar und mangels Befreiung im § 4 steuerpflichtig. Das Entgelt bestimmt sich gem. § 10 (1) nach dem was der LE aufwendet, abzgl. der USt, hier 420,17 €.Die Lieferung wird von K. im Rahmen seines Unternehmens getätigt, es handelt sich um ein Hilfsgeschäft. Somit ist die Lieferung gem. § 1 (1) Nr. 1 UStG steuerbar und mangels Befreiung § 4 auch steuerpflichtig.Der Steuersatz beträgt gem. § 12 (1) 19 %, die Steuer somit 79,83 EUR. Sie entsteht gem. § 13 (1) Nr. 1 a) nach vereinbarten Entgelt mit Ablauf des Voranmeldungszeitraums, in dem die Leistungen ausgeführt worden sind. Steuerschuldner ist gem. § 13 a (1) Nr. 1 der Unternehmer Klein.Ein Vorsteuerabzug fällt hinsichtlich dieses Sachverhaltes nicht an.Prüfungsschema: § 1 (1) Nr 1 UStG**1. Art der Leistung** (Lieferungen oder sonstige Leistungen [Tun, Dulden, Unterlassen])=> Lieferungen § 3 (1); sonstige Leistungen § 3 (9)**2. Ort der Leistung** (Lief. nach § 3 (5a), (6), (7); sonst. Leist. § 3a)**3. Entgelt** also die BMG des Umsatzes gem. § 10; alles was der LE zahlt ohne die USt**4. Steuerbarkeit** gem. § 1 (1); Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines U=> also steuerbar, oder eben nicht steuerbar Wenn die Leistung steuerbar ist, dann folgen die weiteren Punkte: **5. Steuerbefreiung § 4** Wenn die Leistung nicht steuerfrei ist, dann folgen die weiteren Punkte:**6. => die Leistung ist steuerpflichtig** Steuersatz gem. § 12 **7. Entstehung der Steuer § 13** **8. Ggf. Vorsteuerabzug** aus Vorleistungen je nach Sachverhalt=> § 15  |
| Lern- und ArbeitstechnikenSimulation eines Mandantengesprächs, kooperativer Dreischritt „Think-Pair-Share“, Lerntheke (selbstständiger Umgang mit binnendifferenzierten Lernmaterialien), leistungsheterogene Partnerarbeit |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleFachkundebuch, Gesetzestexte, binnendifferenzierte Lernmaterialien, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbanken, Präsentationssoftware (z. B. Office365), Quizsoftware (z. B. <https://kahoot.com/de/>)<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/148908/think-pair-share><https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/lerntheke.html> |
| Organisatorische HinweisePC-Raum mit Internetzugang und geeigneter Software |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)